

SOZIALES

Eigenverantwortung und Solidarität – gemeinsam leben in einer sozialen Gesellschaft

Familien sind das Rückgrat unserer Gesellschaft, sie gilt es zu stärken. Politik und Wirtschaft müssen Rahmenbedingungen schaffen, um die Familien finanziell zu entlasten. Die FREIEN WÄHLER stehen für ein solidarisches Miteinander von Jung und Alt – und fördern damit den Dialog zwischen den Generationen. Ein weiteres wichtiges Ziel der FREIE WÄHLER-Sozialpolitik ist die Inklusion behinderter Menschen und der Bürger mit Migrationshintergrund.

Gleiche Chancen für alle Kinder

Alle Kinder sollen mit den gleichen Chancen ins Schulleben starten können. Das setzt ein gut ausgebautes, kostenfreies Kinderbetreuungs- und Bildungssystem voraus, das den Schwerpunkt auf eine frühkindliche Bildung legt.

Verbesserte Pflege für die alternde Gesellschaft

Unsere Gesellschaft wird älter! Der steigende Bedarf an Pflegepersonal, verbunden mit erhöhten Pflegeleistungen, stellt Bayern vor eine der größten Herausforderungen der Zukunft. Die Qualität umfassender und individueller Pflege ist sicherzustellen – gerade vor dem Hintergrund finanziell begrenzter Mittel.

Mehr Geld durch Arbeit als durch staatliche Hilfen

Vollzeitbeschäftigung muss ausreichen, um den eigenen Lebensunterhalt angemessen bestreiten zu können. Wer Vollzeit arbeitet, muss so viel verdienen, dass er keine staatliche Hilfe benötigt. Eine faire Entlohnung sorgt für die notwendigen Leistungsanreize. Mehr Geld durch Arbeit als vom Sozialstaat!

Mehr Geld durch Arbeit als durch staatliche Hilfen

Arm und Reich nicht noch weiter auseinanderdriften zu lassen, das ist das Ziel der FREIE WÄHLER-Sozialpolitik. Schließlich sollen in unserer Solidargesellschaft alle Bevölkerungsschichten am Wohlstand Bayerns teilhaben dürfen.

Stärkung ehrenamtlich engagierter Bürger

Bürgerschaftliches Engagement ist der Grundbaustein für das gesellschaftliche und soziale Miteinander in Bayern. Die Verbesserung der Rahmenbedingungen sowie die gesteigerte gesellschaftliche Anerkennung engagierter Bürger stärken deutlich das Ehrenamt.